

**Fakultät/Fachbereich:** Geisteswissenschaften/  
**Seminar/Institut:** Volkskunde/Kulturanthropologie

Ab dem 01.06.2018 ist vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel

in dem **Projekt „Automatisierte Modellierung hermeneutischer Prozesse“**

ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG\* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit\*\*.

Die Befristung erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 30.04.2020.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

**Aufgaben:**

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

**Aufgabengebiet:**

Mitarbeit im Teilprojekt 4: Automatisierungspotenziale hermeneutischer Prozesse in der Diskursethnographie zu Akzeptanzproblematiken der Telemedizin" im interdisziplinären Verbundforschungsprojekt „Automatisierte Modellierung hermeneutischer Prozesse“ (hermA), welches sich mit den Möglichkeiten und Grenzen computergestützten Analyseverfahren befasst. Nähere Information zum Projekt unter <https://www.herma.uni-hamburg.de/about.htm>. Die im Projekt erreichten Forschungsergebnisse können zu Anfertigung einer Dissertation verwendet werden.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Es wird ein sehr guter Masterabschluss in der Europäischen Ethnologie, Empirischen Kulturwissenschaft, Kultur- oder Sozialanthropologie oder einem Nachbarfach erwartet. Erforderlich sind sehr gute methodische Kenntnisse in der qualitativen empirischen Sozialforschung, insbesondere der Diskursanalyse, sowie eine nachweislich hohe Affinität zu computergestützten Arbeitsweisen in der Forschung (Kenntnisse grundlegender Programme, Bereitschaft zum Erwerb von Programmierkenntnissen).

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an [gertraud.koch@uni-hamburg.de](mailto:gertraud.koch@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.herma.uni-hamburg.de/about.htm> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 26.04.2018 an: [geschaeftszimmer.ifvk@uni-hamburg.de](mailto:geschaeftszimmer.ifvk@uni-hamburg.de) sowie in Papierform an: Fakultät für Geisteswissenschaften, Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie, Prof. Dr. Gertraud Koch, Edmund-Siemers-Allee 1 (West), 20146 Hamburg. Die Bewerbungen werden vorzugsweise digital erbeten, die alle Unterlagen in einer PDF Datei zusammenfassen. Bewerbungsunterlagen in Papierform können nicht zurück gesendet werden.

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden